

Kulturlandschaftsentwicklung, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen
Bewerbungsschluss: 10.05.2021

Dorothee Boesler

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) ist ein höherer Kommunalverband mit Sitz in Münster, der für seine Mitgliedskörperschaften, die Kreise und kreisfreien Städte in Westfalen vielfältige Aufgaben wahrnimmt. Die Wahrnehmung der Aufgaben der Denkmalpflege und der Kulturlandschaftspflege erfolgt beim LWL durch die beiden Fachämter, die LWL-Archäologie für Westfalen und die LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen (LWL-DLBW). Im Referat 14 Städtebau und Landschaftskultur der LWL-DLBW ist der Sachbereich Kulturlandschaftsentwicklung zuständig für historische Kulturlandschaften.

Das vom Bundesamt für Naturschutz geförderte E+E-Vorhaben "Grüne Infrastruktur in ländlichen Regionen" hat in der Voruntersuchung drei thematische Untersuchungsschwerpunkte, die von den Projektpartnern bearbeitet werden:

- Biotopverbund: Fachhochschule Osnabrück
- Erholung: TH OWL
- Kulturlandschaft: LWL-DLBW

Im Rahmen der Voruntersuchung sollen von der LWL-DLBW zum thematischen Untersuchungsschwerpunkt Kulturlandschaft beispielhaft Konzepte zur Etablierung Grüner Infrastruktur und Umsetzungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Im Fokus des Beitrags des LWL steht die Bearbeitung zukunftsweisender und innovativer Maßnahmenvorschläge zum Schutz, der Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung historisch gewachsener Kulturlandschaften und des kulturlandschaftlichen Erbes, die hinreichend konkretisiert und umsetzbar sind, um im später folgenden Hauptvorhaben realisiert werden zu können.

Im E+E Vorhaben "Grüne Infrastruktur in ländlichen Regionen" (Voruntersuchung) stellen sich für den thematischen Untersuchungsschwerpunkt Kulturlandschaft folgende wesentliche Aufgaben:

- Identifikation von für die Kulturlandschaftsentwicklung bedeutsamen Räumen im Kreis Lippe auf der Grundlage vorliegender kulturlandschaftlicher Fachbeiträge und Gutachten;
- Analyse und Bewertung dieser Räume in Bezug auf das kulturlandschaftliche Potential und ihre Eignung für eine Entwicklung. Die Bewertung soll in einer einfachen Skalierung (z.B. hoch, mittel, gering) erfolgen sowie konfliktträchtige oder defizitäre Räume identifizieren;
- Für ausgewählte kulturlandschaftlich bedeutsame Räume, die im Rahmen der Voruntersuchung detaillierter betrachtet werden sollen, ist ggfls. eine vertiefende Beschreibung von Funktionen, Merkmalen und Bedeutungen erforderlich.
- Erarbeitung eines Maßnahmenkonzepts, das in enger Abstimmung mit der LWL-DLBW erstellt

wird, zur Darlegung und Begründung der konkreten Raumansprüche für die erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung.

Zur Mitarbeit an dieser Aufgabe vergibt die LWL-DLBW einen Werkvertrag. Näheres entnehmen Sie bitte den Ausschreibungsunterlagen, die Sie hier <https://www.lwl.org/NetServer/> finden können (Vergabenummer: 302-002-31-21).

Quellennachweis:

JOB: Kulturlandschaftsentwicklung, Landschaftsverband Westfalen-Lippe. In: ArtHist.net, 03.05.2021.

Letzter Zugriff 02.04.2026. <<https://arthist.net/archive/33950>>.